

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 28/2013
vom
22. Juli 2013

Inhalt

Deutlicher Zuwachs	1
Wenns darauf ankommt	2
Gesundheit	3
Naturkatastrophen	3
Guter Zweck	4
SachbearbeiterIn gesucht	5

Ticker

Ferienverordnung	1
Sommerfest	4
Verkauf	5

Bausparen

Deutlicher Zuwachs

Das erste Halbjahr hat allen Bausparkassen einen Zuwachs im Neugeschäft in Höhe von 12,6 % gebracht. Die Bauspareinlagen steigen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,8 % und bleiben damit deutlich über der 20 Mrd. Euro Grenze. Der Ausleihungsbestand hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum nicht verän-

dert. Die Finanzierungsnachfrage ist zwar gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 gedämpft, liegt aber immer noch bei 1,1 Mrd.

Euro. Das 90 Jahre alte Produkt Bausparen erfreut sich gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten immer noch an großer Beliebtheit, so beträgt die Bauspardichte in Österreich 60,6 %, das entspricht 5,1 Mio. Bausparverträge.



Dr. Susanne Riess,
Vorsitzende des
Arbeitsforums der
österreichischen Bau-
sparkassen, Gen.Dir.
Wüstenrot Bauspar-
kasse AG

Deutschland

Ferienverordnung

Wie jedes Jahr gilt auch heuer in Deutschland vom 1.7. bis 31.8. die Ferienreiseverordnung. LKW über 7,5 t sowie Anhängern hinter LKW's (unabhängig vom Gewicht) haben auf bestimmten Autobahnen und Bundesstraßen in unserem Nachbarland an allen Samstagen in der Zeit von 7:00 bis 20:00 ein Fahrverbot. Das Verbot gilt nicht für die Beförderung von Frischgütern, für bestimmten kombinierten Güterverkehr Schiene-Straße oder Hafen-Straße bis zu einer Entfernung von

Mut?

«Auch mal auf
Bodenhaftung
zu verzichten.»



Helvetia Ganz Privat Unfallversicherung – maßgeschneidert auf Ihre Kunden: Flexibel. Sicher. Umfassend. Mit einer Progression von 500 %, einer Unfallrente ab 40 % Invalidität, mit Schmerzengeld, Übernahme von Fixkosten und einer Knochenbruchpauschale von EUR 500,-! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

Wüstenrot, Zurich Versicherung,
Österreichisches Bundesheer, Nürnberger
Versicherung-Andreas Kolarik



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen



TOGETHER on Tour

Österreichweit vom 15.Okt. bis 13.Nov. 2013 für Sie vor Ort

Jetzt
anmelden!

Zurich Versicherung

Wenns` s darauf ankommt

Wer für einen da ist und auf welche Art und Weise, das war das Hauptthema einer Online Umfrage der Zurich Versicherung. Überraschender Weise hat die Umfrage ergeben, dass sich die ÖsterreicherInnen am meisten auf den Ehe-bzw. LebenspartnerIn verlassen, gefolgt von „Mutter“, aber dass der Versicherungsberater noch vor der Nachbarschaftshilfe liegt. Besonders im Falle eines Autounfalles sind diese die erste Anlaufstelle. Auch ergibt die Studie, wie wichtig eine persönliche Kontaktmög-

lichkeit ist, denn 67 % wollen ihre/ihren BeraterIn lieber direkt erreichen, statt online gehen oder eine Hotline anrufen zu müssen. Für mehr als zwei Drittel der ÖsterreicherInnen ist der emotionale Beistand die wertvollste Art der Unterstützung, gefolgt von der praktischen Hilfe in Form von Zeit oder Arbeitskraft (56 %). Weitaus weniger wichtig erachtet man hingegen den finanziellen Support (28 %). Und auch körperliche Nähe bietet nur wenigen Trost: lediglich einer/m von fünf Befragten hilft bei Problemen

eine Umarmung. Nähe gegen digitale Welt - 68 % der Befragten ziehen den direkten Kontakt dem Handy, Social Media oder Sky- pen vor. Doch immerhin sind für ein Drittel, die digitale Welt mindestens genauso wichtig wie das persönliche Miteinander. Die neue Markenkampagne der Zurich Versicherung setzt auf die Ergebnisse der Umfrage. „Da sein, wenn es darauf ankommt“ ist das Motto der neuen Kampagne und gibt unter anderem den KundenInnen die Möglichkeit auf der Facebook Seite des Unter-



nehmens noch bis Ende Juli ihre ganz persönlichen Video- Foto- oder Text Beiträge zu veröffentlichen um sich bei den wichtigsten Menschen in ihrem Leben zu bedanken. So **Hans-Peter Ganz, Chief Marketing Officer Zurich Österreich.**



Das optimale Vorsorge-Paket ist mehr als die Summe seiner Teile:
NÜRNBERGER Dreifach-Vorsorge.

www.nuernberger.at

UNIQA Versicherung

Gesundheit

O bwohl 70 % der Österreicher Angst vor Krankheit und Unfällen haben, wie eine aktuelle GfK Studie belegt, werden pro Kopf nur 208 Euro im Jahr für die private Krankenversicherung ausgegeben. Den höchsten Stellenwert hat die private Krankenvorsorge in Salzburg und Kärnten. In beiden Bundesländern setzt jeder

zweite Bürger auf eine private Zusatzversicherung und gibt im Schnitt 313 Euro pro Kopf beziehungsweise 268 Euro im Jahr dafür aus. Das geht aus der Jahresstatistik 2012 des Versicherungsverbands Österreich (VVO) hervor. Wien rangiert mit 260 Euro im Mittelfeld. In der Bundeshauptstadt hat sich nur jeder Dritte Österreicher für eine private Krankenversicherung entschieden. Schlusslicht ist Niederösterreich. Dort hat nur jeder Vierte eine private Krankenversicherung abgeschlossen. In der August Ausgabe nachlesen.

abgeschlossen. In Österreich haben mehr als 2,4 Mio. Menschen eine private Krankenvorsorgeversicherung. Bei Uniqa Österreich sind mehr als 970.000 Menschen privat Krankenversichert und mit einem Marktanteil von 48 % ist das Unternehmen Marktführer am österreichischen Markt. Hier haben in etwa gleich viel Frauen wie Männer eine Vorsorge in diesem Bereich abgeschlossen. Das Durchschnittsalter für den Neuabschluss liegt im Schnitt bei 29 Jahren. Eine empirische Erhebung in Österreich über das Thema Rauchverhalten und Wichtigkeitseinschätzung der privaten Krankenversicherung können sie in der August Ausgabe nachlesen.



VVO Österreich

Naturkatastrophen

D as Thema Hochwasser und Naturkatastrophen ist noch immer aktuell. Die Schadensbilanz der niederösterreichischen Privathaushalte liegt nach dem Hochwasser im Juni weit unter der Schadensbilanz aus dem Jahr 2002. Durch Hochwasserschutzmaßnahmen, wurde z. B. die Stadt Ybbs an der Donau heuer fast komplett von den Wassermassen verschont. Die Wogen zwischen Befürworter von Pflichtversicherung gegen Naturkatastrophen und Gegner gehen in so machen Foren hoch. Eine Erhebung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zeigt, dass trotz der vielen Naturkatastrophen in Österreich, statistisch betrachtet alle zwei bis drei Jahre, Österreicher die Gefahr

von Naturkatastrophen noch immer unterschätzen. Auch dass, rund 63 % der befragten Österreicher ein Ereignis in ihrem Wohnort für eher oder gänzlich unwahrscheinlich halten. Sogar 93 % fühlen sich nur gering



oder gar nicht persönlich gefährdet. Also wie immer, Katastrophen erleiden immer nur die anderen. Die Umfrage hat auch viele

Defizite beim Informationsgrad zu Evakuierungsplänen und Ansprechpersonen bei Behörden ergeben. Nur bei der Haushaltsausstattung im Bezug auf eine Naturkatastrophe ist die Bevorratung und Vorsorge mit den wichtigsten Medikamenten, Batterien usw. halbwegs gut gesichert.

Sicher.Entspannt.Unterwegs

Corporate Travel Insurance (CTI)
Legen Sie die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter in unsere Hände!

Europäische
Reiseversicherung

TICKER

TICKER

Vienna Insurance Group

Verkauf

Die VIG AG hat ihre indirekte Beteiligung von mehr als 92 % am bulgarischen Pensionsfonds Doverie an United Capital PLC abgeschlossen - vorbehaltlich behördlicher Genehmigung. Damit möchte sich die VIG laut Generaldirektor und CEO Peter Hagen auf Ihr Kerngeschäft im Sach- und Lebensversicherungsbereich am bulgarischen Markt konzentrieren. Der Konzern ist mit dem Nichtlebensversicherer Bulstrad und dem Lebensversicherer Bulstrad Life Marktführer in Bulgarien. Laut Zeitungsberichten, stimmen die Behörden dem Verkauf nicht so einfach zu.

NÜRNBERGER Versicherung

Guter Zweck

Im Rahmen des WTA-Tennisturniers NÜRNBERGER Gastein Ladies in Bad Gastein veranstaltete die NÜRNBERGER Versicherung Österreich auch heuer wieder ein Charity Golfturnier. Mit den Nenngeldern und zusätzlichen Spenden konnten insgesamt € 10.000 für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Unter den Golfern waren auch zahlreiche Prominente aus Wirtschaft und Sport, die vor der prächtigen Kulisse des Gasteinertals einen herrlichen Turniertag genossen. Vorstandsvorsitzender Kurt Molterer: „Wir freuen uns, dass so viele Geschäftspartner und Freunde

unserer Einladung zum Turnier gefolgt sind. So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Menschen und Institutionen unterstützt werden, die nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen, aber unserer aller Hilfe bedürfen.“ Empfänger der Spende sind die Bergrettung Bad Gastein und der Verein „Happy Kids“, der sich gegen Kindesmissbrauch und für Gewaltprävention einsetzt. Finanziell unterstützt wird auch ein Familienvater aus dem Flachgau, der nach einem Schicksalsschlag alleine für die Erziehung seiner vier Kinder verantwortlich ist.



Im Bild: (v.l.n.r.)

Dir. Henning von der Forst, Vorstandsmitglied der NÜRNBERGER

Versicherungsgruppe; Dir. Kurt Molterer, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich; Judith Wiesner-Floimair, Turnierbotschafterin Dir. Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe.

SmartGarant

Innovation des Jahres

Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

donau
BROKER LINE

www.donauversicherung.at

HDI Lebensversicherung

Sommerfest

Nach dem traditionellen Sommerfest in der Krieau, der 10. Jahresfeier in Salzburg wurde nun auch in Kärnten zum Sommerfest geladen. Mit Vertriebs-, Werkstättenpartnern und Partneranwälte feierten bei der Landesdirektion in Villach. In entspannter Atmosphäre bei einem köstlichen Buffet nutzten viele die Gelegenheit um zahlreiche Gespräche zu führen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Dank des schönen Sommerwetters und der gut gelaunten Gäste war das Sommerfest auch dieses Jahr wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit über 200 Gästen.



**PARTNER FÜR
WIRTSCHAFTLICHEN
ERFOLG**

**Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung:**

**VBW-Wilhelm GmbH
auritas finanzmanagement
gmbh**

Hollandstraße 18/7,
1020 Wien

Tel.: 01 / 219 63 73

Fax: 01 / 219 63 73 73

E-Mail: tischler@auritas.at

Wir suchen eine/n VersicherungssachbearbeiterIn im Angestelltenverhältnis

Welches Aufgabengebiet umfasst die ausgeschriebene Stelle?

- Pflege bestehender und langfristiger partnerschaftlicher Kundenbeziehungen (Privat- und Firmenkunden)
- Offerterstellung für alle Versicherungssparten
- Individuelle Absicherung der Lebenssituation Ihrer Kunden
- Durchführen von Kundenberatungen
- Erstauskunft und Bearbeitung von Schadenfällen
- Evidenzführung von offenen Geschäftsfällen
- Beantwortung von Kundenanfragen

Welche Voraussetzungen sollten Sie mitbringen?

- Verkaufserfahrung und Verhandlungsgeschick
- selbstbewusste Persönlichkeit mit entsprechendem Fingerspitzengefühl für Menschen und deren Situationen
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft

- Flexibilität, selbständige Arbeitsweise und hohe Dienstleistungsorientierung
- Gute Ausdrucksfähigkeit (mündlich und schriftlich)
- gute MS Office Kenntnisse
- Sehr gutes Versicherungsfachwissen und Marktkenntnisse (wünschenswert)

Was können wir Ihnen bieten?

- eine spannende und herausfordernde Tätigkeit **im Innendienst**
- Einschulung mittels „learning by doing“
- Angestelltenverhältnis mit bestehendem Kundenstock
- Flexible Arbeitsmöglichkeit
- Praxisnahe Aus-/Weiterbildung durch jahrzehntelange Erfahrung

Marktkonformes Bruttomonatsgehalt ab € 2.200,-- mit der Bereitschaft zur Überzahlung (abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung)